

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die erstaunliche Liebe des Herrn zu den Sündern

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1750?]

VD18 13351990

Titelblatt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194244](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194244)

Die erstaunliche

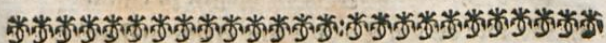
L i e b e

des H E R R N

zu den Sündern.

Jes. 65, 1. 2.

Bunzlau, 1750.



Met. Ach alles, was Himmel und Erden ic.

S I.
Liebe, die sterbend am Creutze gehangen!
Wie waller, wie brennet dein heiss'es Verlangen.
Wornach denn? Nach unsrer so billigen Straffe?
O nein! Nach dem seligen Leben der Schaaffe.

2. Die nicht nach dir fragten, die nichts von dir hielten,
Die keine Bewegung zur Seligkeit fühlten;
Die weisst du, aus Liebe so mächtig zu lencken,
Daß sie nun mit Eifer ans Suchen gedencken.
3. Das ist noch zu wenig! O Abgrund der Liebe!
Oft zeigt deine Gnade so plötzliche Triebe,
Daß manche dich finden, und deiner genießen,
Noch ehe sie recht von dem Suchen was wissen.
4. Wie viele sind sicher, vom Sünden-Wein truncken,
Und ganz im vereitelten Wesen versuncken:
Dein Geist aber weiß sie so schnell zu entzünd'n,
Daß sie deine Gegenwart heftig empfinden.
5. Zu denen, die deinen errettenden Nahmen
Mit Bitten zu suchen noch nimmermehr kamen,
Zu denen, Herr, kanst du dich doch nicht entbrechen,
Wie bin ich! Und wieder: Wie bin ich! Zu sprechen!

)(

6. Du

172